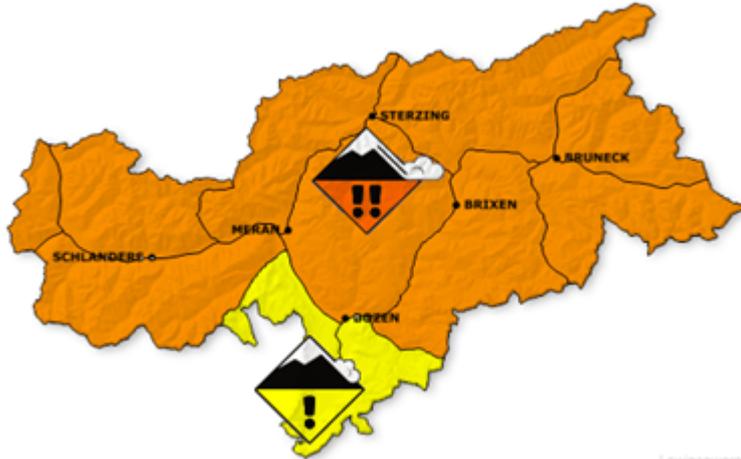




## Prognose der Lawinengefahr für Montag 22. Februar 2016

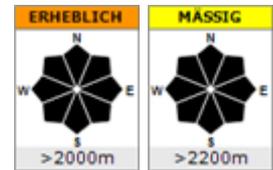
Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 20. Februar 2016

# TEMPERATURRÜCKGANG, NUR LANGSAME STABILISIERUNG



Lawinwarndienst  
©Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



## Lawinengefahr

Auch am Montag sind die Temperaturen auf den Bergen sehr mild, in Kombination mit der Sonneneinstrahlung bleibt die Gefahr von Nassschneelawinen bestehen. Die Schneedecke verfestigt sich in der Nacht auf Montag nur oberflächlich, damit bleibt die Situation angespannt mit ERHEBLICHER Lawinengefahr der STUFE 3 im Großteil des Landes. Auch spontane Lawinen sind damit sowohl in der Nacht als auch bei Tag nicht auszuschließen.

In den südlichen Landesteilen kann man von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen.

Mögliche Lawinen können vereinzelt auch flaches und damit vermeintlich sicheres Gelände erreichen, Skitouren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 70 %

## Allgemeine Situation

In der Nacht auf Montag bildet sich ein Harschdeckel aus, der je nach Höhenlage mehr oder weniger dick ist. Im Tagesverlauf gehen die Temperaturen zwar langsam zurück, aufgrund der Sonneneinstrahlung verfestigt sich die Schneedecke aber höchstens ein wenig, am meisten im schattigen Gelände an der Oberfläche. Aufgrund der teils ungünstigen Schneedeckenbasis können Lawinen Teile der Altschneedecke mitreißen und mittlere, vereinzelt auch große Dimension erreichen. Schwach- oder Grenzschichten kommen als Gleitfläche in Frage, speziell an Geländekanten und an Übergängen von wenig zu viel Schnee können Lawinen ausgelöst werden.

## Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet